

Ein Gefühl von Freiheit

Ein Bikerinnen-Treffen in Venne: Warum Frauen in einem rein weiblichen Motorradclub sind

Detlev Kusserow

VENNE Vor der Darpvenner Diele in Venne bietet sich am Sonntag ein imposantes Bild: Mehr als 100 Motorräder blitzen und blinken aufgereiht in strahlendem Sonnenschein.

Der Motorrad-Stammtisch Osnabrücker Land, der zum bundesweiten „Women on Wheels“ (WOW) e.V. gehört, hat wie jedes Jahr Bikerinnen zum Frauen-Motorrad-Frühstück plus Rahmenprogramm eingeladen.

Doro Hannig vom Stammtisch Osnabrücker Land, dem 34 Mitglieder angehören, erklärt: „Wir laden jedes Jahr zum Frühstück in die Darpvenner Diele ein und sind auch dieses Jahr von der Anmeldezahl überwältigt. Wir haben Anmeldungen unter anderem aus Hannover, Bremen und Braunschweig.“

WOW ist eine bundesweite Vereinigung von Bikerinnen mit aktuell circa 300 Mitgliedern, wie Ulrike Pöhler, Vorstandsmitglied des WOW, ergänzt. Jedes Mitglied zahlt 20 Euro als jährlichen Mitgliedsbeitrag. Der Verein veranstaltet organisierte Touren, Schrauberkurse und Sicherheitstrainings. Aber auch der Besuch von Weihnachtsmärkten und gemeinsame Wellness-Wochenenden stehen auf dem Programm.

Claudia aus Hannover ist das erste Mal bei einem WOW-Frühstück dabei und will sich überraschen lassen. „Der Wunsch, Motorrad zu fahren, schlummerte schon länger in mir“, erzählt sie. Irgendwann war dann der richtige Zeitpunkt gekommen.

Jetzt genießt sie Fahrten übers Land. „Die Natur zu fühlen, aufmerksam und gleichzeitig konzentriert zu sein, macht mir große Freude.“

Auch Gaby aus Melle, Beate aus Bad Laer und ihre



Auch historische Maschinen sind dabei.

Fotos: Niels Wagner



Claudia fährt gerne durch die Natur.



Ulrike Pöhler (WOW) und Doro Hannig (Stammtisch Osnabrücker Land).



Rachel Neils aus Bad Essen hatte schon einen Unfall.



Ricky Rembrink bietet Sicherheitstrainings an.

Tochter Lena, die in Versmold wohnt, beschreiben das Gefühl der Freiheit als wesentlichen Grund für ihr gemeinsames Hobby.

Conny wohnt in Butjadingen. Sie ist Gründungs-

mitglied des WOW, der in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen feiert. 1982 hat sie den Führerschein gemacht und fährt gerne alleine.

Aus Rehden ist Christina Sandmann angereist. Weil

sie zwei Kinder bekommen hat, hat sie sieben Jahre mit dem Motorradfahren ausgesetzt. Sie erzählt: „Ich bin über meinen Vater zum Fahren gekommen. Meine Freundinnen können das

nicht nachvollziehen und halten das für zu gefährlich.“

Sie selbst habe aber noch keine unangenehmen Situationen erlebt. An diesem Tag ist sie auch hier, um

sich über WOW zu informieren.

Rachel Neils lebte zunächst in der Bad Essener Partnerstadt Bolbec, bevor sie vor 31 Jahren nach Bad Essen zog. Sie schwärmt:

„Ich liebe schon immer Motorräder.“ Seit 2018 hat sie eine eigene Maschine und ist auch schon in Rumänien, der Schweiz und in Marokko gefahren.

Bei einem Unfall im Jahr 2021 in Frankreich wurde sie allerdings schwer verletzt. „Aber das hat mir die Freude nicht genommen.“

Christa Nolte aus Wehrendorf engagiert sich beim Stammtisch Osnabrücker Land. Mit einem Augenzwinkern erzählt sie: „Ich habe den Führerschein Klasse 4 im Jahr 1974 für 9,95 Mark gemacht.“

Zu den „Biker-Ladies Oelde“ gehört Ricky Rembrink. Sie ist Mitglied der Motorrad-Trainer-Gemeinschaft MTG, die unter anderem Sicherheitstrainings anbietet.

Ricky wurde im vergangenen Jahr für ihr ehrenamtliches Engagement als „Bikewoman of the year“ ausgezeichnet.

Das Rahmenprogramm an diesem Tag besteht unter anderem aus einem Glücksrad, einem Stiefel-Weitwurf-Wettbewerb sowie dem beliebten Schneckenrennen, bei dem ein Kurs möglichst langsam zu durchfahren ist.

Sämtliche Einnahmen des Veranstaltungstags spendet der Stammtisch auch in diesem Jahr an den Frauennotruf Osnabrück. Helene Delchmann, Mitarbeiterin beim Frauennotruf ist begeistert: „Wir freuen uns sehr über die alljährliche Spende der Motorradfrauen.“ Der Frauennotruf unterstützt Frauen, die von Gewalt betroffen sind und finanziert sich neben Zuschüssen der Stadt und des Landkreises Osnabrück maßgeblich auch über Spenden.

Nach einer gemeinsamen Ausfahrt bilden (Fach-)Gespräche bei Kaffee und Kuchen den Abschluss des Treffens, bevor sich die Bikerinnen mit ihren Maschinen auf den Heimweg machen.